



## Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten

Eine Bewerbung und damit die Zusendung der für eine Bewerbung üblichen Unterlagen (elektronisch oder in Papierform) erfolgt freiwillig. Im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlprozesses an dem Universitätsklinikum Dresden und der Medizinischen Fakultät Dresden (kurz Hochschulmedizin Dresden) ist es erforderlich, Ihre personenbezogenen Daten zu erheben und zu verarbeiten.

Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, wie mit Ihren Daten umgegangen wird, haben wir für Sie nachfolgende Informationen zusammengestellt.

### **Zweck für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:**

Im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlprozesses an der Hochschulmedizin Dresden (HSMD) werden Daten über Ihre Person und Ihre berufliche Qualifikation erhoben und verarbeitet und sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt, nicht an Dritte weitergegeben.

### **Wer hat Zugriff auf Ihre Daten:**

Zugriff auf Ihre Daten haben die Mitarbeiter des Teams Recruiting und Entwicklung des Geschäftsbereiches Personal und Recht sowie die jeweilige Fachabteilung, die eine vakante Position zu besetzen hat. Andere Fachabteilungen, wie zum Beispiel der Geschäftsbereich Informationstechnologie und der Zentralbereich Kommunikation haben Zugriff auf die Daten, um die Administration unserer elektronischen Bewerberdatenbank zu steuern.

Ihre Daten werden von qualifiziertem Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem sogenannten Berufsgeheimnis oder einer Geheimhaltungspflicht.

Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet!

Ihre Daten und Unterlagen werden nicht an Unternehmen oder Personen außerhalb der HSMD weitergegeben oder für andere Zwecke verwendet.

### **Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten:**

Die Grundlage ist hier der § 11 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes – Verarbeitung von Beschäftigtendaten. Demnach gilt auch, dass Daten für Bewerber zum Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet werden können, wenn diese für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben werden.



### **Wie lange werden Ihre Daten gespeichert:**

Ihre personenbezogenen Daten werden für die gesamte Dauer des Bewerbungs- und Auswahlprozesses gespeichert.

Treten Sie ein Beschäftigungsverhältnis an der HSMD an, werden Ihre persönlichen Daten in Ihrer Personalakte gespeichert; Ihre Daten werden an der HSMD in einer elektronisch geführten Personalakte gespeichert. Diese Personalakte wird auch nach Beendigung Ihrer Beschäftigung im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen verwahrt. Dies dient der Erfüllung der Fürsorgepflichten des Arbeitgebers und aus Gründen der Beweissicherung z.B. für die Feststellung von Rentenansprüchen.

Wenn Sie sich beworben, jedoch einen ablehnenden Bescheid erhalten haben, werden Ihre Daten spätestens drei Monate nach Abschluss des Bewerberverfahrens gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Es erfolgt keine gesonderte Mitteilung über die Löschung der Daten.

Kann Ihnen keine aktuell zu besetzende Stelle angeboten werden und kommen wir aufgrund ihres Profils zur Auffassung, dass Ihre Bewerbung auch für andere Bereiche an der HSMD interessant sein könnte, speichern wir Ihre Angaben in unserem Bewerberpool für 9 Monate, damit wir auch zu einem späteren Zeitpunkt nochmals mit Ihnen Kontakt aufnehmen können. Sie erhalten in diesem Fall eine entsprechende Email und Quartalsweise weitere Informationen. Das heißt für Sie, Sie haben beträchtlich höhere Chancen, eine geeignete Stelle an der HSMD angeboten zu bekommen. Sie können der Speicherung in diesem Bewerberpool natürlich auch widersprechen. In diesem Falle erfolgt das Löschen Ihrer Daten

### **Widerruf erteilter Einwilligungen:**

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie der HSMD gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Hierzu genügt eine Mail an [personal@ukdd.de](mailto:personal@ukdd.de). Einer Angabe von Gründen bedarf es hierbei nicht. Ihr Widerruf gilt ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen; eine Rückwirkung ist nicht möglich. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt damit rechtmäßig.

### **Wahrnehmung berechtigter Interessen des Arbeitgebers:**

Sofern die HSMD zur Durchsetzung seiner Ansprüche gegen Sie selbst gezwungen sein sollte, anwaltliche oder gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, müssen zu Zwecken der Rechtsverfolgung die dafür erforderlichen Daten zu Ihrer Person und dem jeweiligen strittigen Sachverhalt offenbart werden.



## **Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.:**

Ihnen stehen sogenannte Betroffenenrechte zu, das heißt Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber der HSMD geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die auch in Deutschland gilt:

### Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

### Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zweckes der Verarbeitung vervollständigt werden.

### Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich ist.

### Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

### Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

### Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO

Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Unternehmen zur Verfügung gestellt haben, in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

## **Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen:**

Unabhängig davon, dass es Ihnen freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig sind. Dies ergibt sich aus Art. 77 EU Datenschutz-Grundverordnung. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

## **Datenschutzbeauftragte des Krankenhauses:**

Telefon: 0351-458-3245  
E-Mail: DSV@uniklinikum-dresden.de

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Geschäftsbereiches Personal und Recht, Team Recruiting und Entwicklung zur Verfügung (siehe Kontakt und FAQ).